



medizinische Genetik

Autorenhinweise für Übersichten + Themenbeiträge

1. Zeitschrift *medizinische Genetik* – Profil

Die Zeitschrift *medizinische Genetik* dient der Fortbildung und Weiterbildung unter Kollegen, dem interdisziplinären Wissensaustausch auf allen Gebieten der Humangenetik in Klinik, Praxis, Forschung und Lehre. Jede Ausgabe der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift befasst sich mit einem Themenschwerpunkt, der einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen zu bestimmten Krankheitsbildern, technischen Entwicklungen und therapeutischen Ansätzen gibt. Alle Übersichtsarbeiten sind in englischer Sprache verfasst. Damit schafft die Zeitschrift eine Plattform für den internationalen Wissensaustausch und vermehrte Wahrnehmung deutscher Forschungsaktivitäten in der scientific community. Die *medizinische Genetik* enthält darüber hinaus – im deutschsprachigen Teil – Informationen über Aktivitäten im eigenen Fach. Dazu zählen Tagungsberichte, Verbandsmitteilungen, Personalien, Stellungnahmen und Leitlinien. Mit gesundheitspolitischen Themen, historischen Rückblenden und Kommentierung aktueller Entwicklungen nimmt die Profession Stellung zu humangenetischen Themen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

2. Übersichten und Leitthemenbeiträge

Übersichten und Leitthemenbeiträge bieten dem Leser eine kritische Zusammenstellung und Diskussion relevanter wissenschaftlicher Ergebnisse. Neben Vermittlung von Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus können hier aktuelle Entwicklungen diskutiert werden. Jede Ausgabe von *medizinische Genetik* widmet sich einem Schwerpunktthema, die von wissenschaftlichen KoordinatorInnen betreut werden. Diese laden renommierte AutorInnen ein, Übersichten – **ausschließlich in englischer Sprache** – zu verfassen und über ihre Projekte und Forschungsergebnisse zu berichten. Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis ergänzen die Darstellungen.

3. Peer-Review

Vor der Veröffentlichung werden alle Artikel von mindestens zwei unabhängigen, renommierten Gutachtern geprüft, diese werden von den Schriftleitern ausgewählt. Alle Einreichungen werden einem zügigen, einfach-blind-Peer-Review-Prozess unterzogen. Autoren und wissenschaftliche Koordinatoren haben die Möglichkeit, Namen potentieller Gutachter anzugeben, die sie für den Review-Prozess vorschlagen oder ausschließen möchten.

4. Bearbeitungszeiten

Die Redaktion *medizinische Genetik* strebt an, die Autoren innerhalb von 4 Wochen ab Einreichung über das Ergebnis des Peer-Reviews zu informieren. Die überarbeiteten Manuskripte sollten von den AutorInnen innerhalb von ca. 1 Woche eingereicht werden. Akzeptierte Manuskripte werden ca. 3 – 4 Wochen nach Akzeptanz online (ahead of print) veröffentlicht.

5. Forschungsethische Richtlinien

Die Autoren erklären mit der Einreichung, dass der Beitrag bis dato nicht publiziert wurde, außer als Abstract, Doktorarbeit oder Vortrag und nicht für die Publikation in einer anderen Zeitschrift vorgesehen ist. Weiterhin erklären sie, dass alle Ko-Autoren mit dem Inhalt der Arbeit einverstanden sind und dass die Institution, in der die Arbeit durchgeführt wurde, der Arbeit, entweder stillschweigend oder ausdrücklich, zustimmt.

CrossCheck

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass alle eingereichten Beiträge durch die Plagiatserkennungssoftware CrossCheck von "iThenticate" überprüft werden, um potentielle Überlappungen mit bereits publizierten Beiträgen auszuschließen. Weitere Informationen über Diebstahl geistigen Eigentums in der Wissenschaft finden Sie unter COPE Committee on Publication Ethics. Jedes bereits publizierte Material muss ordnungsgemäß im Manuskript gekennzeichnet sein.

Interessenskonflikterklärung

Jedwede Quelle von Forschungsförderung, die die Arbeit an der Einreichung unterstützt hat, muss genannt werden. Ebenfalls muss beschrieben werden, wie die Arbeit finanziert wurde (inklusive Förderkennzeichen/grant numbers, wenn möglich). Bei der elektronischen Einreichung muss des Weiteren erklärt werden, ob ein Interessenkonflikt besteht, ob finanzielle Unterstützung gewährt wurde, ob ein Beschäftigungsverhältnis besteht, Studienunterstützung oder Honorare für Vorträge geleistet wurden. Eine entsprechende Erklärung muss auch innerhalb des Artikels abgegeben werden (vor dem Literaturverzeichnis). Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies explizit anzugeben. Ein Interessenkonflikt hinsichtlich eines Manuskripts besteht immer dann, wenn ein Teilnehmer im Begutachtungs- und Publikationsprozess – Autor, Gutachter und Redakteur – Beziehungen hat, die seine oder ihre Beurteilung in ungeeigneter Art und Weise beeinflussen, ungeachtet der Tatsache, ob die Beurteilung tatsächlich beeinflusst wird. Finanzielle Beziehungen zur Industrie (z. B. Arbeitsverhältnis, Beratertätigkeit, Kapitalbeteiligung, Honorartätigkeit oder Tätigkeit als Sachverständiger), entweder direkt oder durch direkte familiäre Beziehungen, werden gewöhnlich als die wichtigsten Interessenkonflikte betrachtet. Dennoch können Konflikte auch andere Ursachen haben, wie beispielsweise Studienunterstützungen oder andere Drittmittel, Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder sonstigen Interessengruppen, persönliche Beziehungen oder akademischer/intellektueller Wettbewerb. Die Autoren können, wenn passend, Angaben zu den individuellen Beiträgen zur eingereichten Arbeit machen. Alle Autoren müssen erklären, dass **sie die volle Verantwortung für den gesamten Inhalt und die Einreichung des Manuskripts übernehmen.**

Einwilligungserklärung

Der Schutz der Privatsphäre ist ein gesetzlicher Anspruch, der nicht ohne eine individuelle Einwilligungserklärung angetastet werden darf. In Fällen, in denen die Identifizierung persönlicher Informationen aus wissenschaftlichen Gründen von Nöten ist, sind die Autoren verpflichtet, eine vollständige Einwilligung, inklusive einer schriftlichen Erlaubnis des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters, vor der Aufnahme in die Studie einzuholen.

Autorisierung über den Einsatz menschlicher Studienteilnehmer

Manuskripte, die Informationen über den Einsatz menschlicher Studienteilnehmer enthalten, müssen deutlich machen, dass die Forschung allen relevanten nationalen Vorschriften und internationalen Richtlinien entspricht und von der Ethikkommission der Autoren oder einem vergleichbaren Komitee zugelassen wurde. Abschriften der Vorschrifts- und Richtlinien-Erklärungen müssen dem Managing Editor der Zeitschrift auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, weitergehende Informationen oder Beratung durch Gutachter einzuholen, sollten Bedenken auftreten.

Erklärung

Untenstehende Erklärung muss am Ende eines jeden Manuskripts der Typen Originalia, Übersichtsartikel und Essay enthalten sein (vor der Literaturliste). Bei deutschsprachigen Artikeln müssen Erklärungen zusätzlich auch in Englisch erbracht werden. Bitte passen Sie diesen Text Ihrer Einreichung an (z.B. Forschungsförderung: Entweder fügen Sie eine Erklärung über die Förderung ein oder „Keine angegeben.“ / Research funding: Entweder fügen Sie eine englischsprachige Erklärung über die Förderung ein oder „None declared.“)

Englischsprachige Übersichtsarbeiten	
Author contributions:	All authors have accepted responsibility for the entire content of this manuscript and approved its submission.
Research funding:	Declaration / None declared.
Competing interests:	Declaration / Authors state no conflict of interest.
Informed consent:	Informed consent was obtained from all individuals included in this study. (If human subjects have been part of the study - for all trials that involve children, this informed consent has to be obtained from the parents or legal guardians)
Ethical approval:	The research related to human use complied with all the relevant national regulations, institutional policies, is in accordance the tenets of the Helsinki Declaration, and has been approved by the authors' institutional review board xxxx or equivalent committee (xxx-Nr.: xx/x). / The conducted research is not related to human use.

6. Copyright

Mit Übersendung des Manuskriptes an den Verlag versichert der Autor, dass sein Beitrag sowie die durch ihn selbst beschafften fremden Text- und Bildvorlagen keine Rechte Dritter verletzen, dass er allein befugt ist, über die daran bestehenden urheberrechtlichen Nutzungsrechte zu verfügen. Der Autor wird sich während der Laufzeit des Vertrages jeder anderweitigen Vervielfältigung und Verbreitung bzw. unkörperlichen Übertragung und Wiedergabe des Beitrages (z. B. auch im Internet) enthalten. Der Autor überträgt dem Verlag räumlich unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung (Verlagsrecht) und zwar ohne Mengenbegrenzung das Recht der unkörperlichen Wiedergabe des Werks, das Recht, das Werk jedermann zum individuellen Abruf zugänglich zu machen sowie das Recht der Lizenzvergabe an Dritte im In- und Ausland zur Ausübung der übertragenen Nebenrechte. Der Verlag ist zur Verwertung der ihm zustehenden Nutzungsrechte befugt, aber nicht verpflichtet.

7. Checkliste: Abfassen von Manuskripten

• Das Manuskript bitte in englischer Sprache verfassen
• Text bitte immer als Datei schicken (.docx)
• Komplette Anschrift des Korrespondenzautors mit Tel.-Nr., Fax, E-Mail
• Gesamtumfang: max. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (zzgl. Literatur, engl. Zusammenfassung und engl. Keywords)
• Kurzer, prägnanter Beitragstitel, ggf. erläuternder Untertitel
• Englischer Titel, englisches Abstract (max. 800 Zeichen), 5 Keywords
• Zum Inhalt:
○ Kurze Hinführung zum Thema
○ Prägnante und möglichst kurze Zwischenüberschriften, 4 Hierarchien sind möglich
○ Fazit / Zusammenfassung / Ausblick
• Max. 4 Abbildungen oder 4 Tabellen im Text chronologisch erwähnen; ggf. Abkürzungsverzeichnis/Glossar erstellen
• Max. 30 Literaturzitate → siehe nachfolgend Literaturliste

8. Einreichung von Manuskripten

Manuskripte können ausschließlich online eingereicht werden an:

Dr. Christine Scholz
GfH-Redaktion Zeitschrift medizinischegenetik
Inselkammerstr. 2
82008 München-Unterhaching
Tel 089-55 02 78 55
Fax 089-55 02 78 56
redaktion@medgenetik.de

9. Gestaltung von Texten

Literaturliste

Zeitschriftenbeiträge werden zitiert:

z.B.:

Schuler M, Oster P. Zunehmende Bedeutung der Opioiden in der Geriatrie. Schmerz 2015;19:302-307.

Bücher /Beitragswerke werden zitiert:

z.B.:

Bork K. Arzneireaktionen. In: Braun-Falco O, Plewig G, Wolff HH, Burgdorf WHC, Landthaler M (Hg) Dermatologie und Venerologie. Berlin Heidelberg: Springer; 1992; 431-446.

Tabellen

Tabellen werden fortlaufend mit arabischen Ziffern nummeriert. Über der Tabelle soll ein kurzer und prägnanter Titel stehen, unter der Tabelle ggf. die Fußnote. Für die Fußnote, die sich auf Informationen innerhalb der Tabelle bezieht, sollen hochgestellte Kleinbuchstaben und keine Sonderzeichen oder Ziffern verwendet werden. Einheiten in der Tabelle werden durch Komma getrennt, für weitere Einheiten (z.B. %) werden Klammern verwendet. Sowohl im Text als auch vor dem Titel der Tabelle soll der vollständige Begriff verwendet werden, also Tabelle 1, etc.

Abbildungen

Generelle Anforderungen: Alle Abbildungen müssen von ausreichender reproduktionsfähiger Qualität sein. Sie werden, soweit möglich, in der Größe an die Breite einer Spalte angepasst. Die Beschriftung der Abbildungen innerhalb eines Artikels sollte einheitlich sein – gleiche Schriftart (vorzugsweise serifenlose Schrift wie z.B. Helvetica) und ausreichende Schriftgröße (ca. 10 pt). Die Bestandteile mehrteiliger Abbildungen werden mit Großbuchstaben nummeriert (A, B, C, etc.); in der Legende stehen die Buchstaben in Klammern. Im Text werden die Abbildungen in numerischer Reihenfolge aufgeführt.

Abbildungen und Strichzeichnungen: Abbildungen und Fotos sollten mindestens eine Auflösung von 300 dpi, Strichzeichnungen mind. 1200 dpi und einen guten Kontrast haben. Schwache Schattierungen können durch die Reproduktion verloren gehen. In Balkendiagrammen verwenden Sie bitte Muster anstelle von Graustufen.

Farbabbildungen: Autoren werden ermutigt, Farbabbildungen einzureichen, sofern von Vorteil für den wissenschaftlichen Inhalt ihrer Arbeit. Die Publikation von Farbabbildungen ist kostenfrei sowohl in der Online- als auch in der Printausgabe.

Abbildungslegenden: Ein kurzer, prägnanter Titel, sowie eine Beschreibung der Abbildung sollte mit dieser in den Text eingebettet werden. Erklären sie alle verwendeten Symbole. Verwenden Sie, falls nötig, immer dieselben Abkürzungen wie im Haupttext.

Videos: Autoren werden ermutigt, Video-Material in Form von Supplementen einzureichen.

Supplemente: Tabellen, Abbildungen, Appendices, etc., die das Ausmaß des Artikels sprengen würden, können zusätzlich als „Supplemental Data“ für die „online only“ Publikation eingereicht werden. Diese Daten müssen bei der Einreichung separat hochgeladen werden. Innerhalb des Textes werden diese Daten in numerischer Reihenfolge aufgeführt und als Supplement bezeichnet (z.B. Suppl. Abbildung 1). Diese zusätzlichen Daten unterliegen ebenfalls dem Peer Review. In der gedruckten Ausgabe erscheint im Artikel ein Verweis auf die URL.

10. Nomenklatur

Befolgen Sie die Regeln der IUPAC-IUB Commission on Biochemical Nomenclature, zu finden unter [IUB Biochemical Nomenclature and Related Documents](#).

degruyter.com/medgen

11. Genehmigungen

Es liegt in der Verantwortung der Autoren, erforderliche Genehmigungen für die Reproduktion von Original- oder modifiziertem Material, welches bereits an anderer Stelle publiziert wurde, einzuholen.

12. Akzeptierte Manuskripte

Korrekturfahren: Die Redaktion medizinischegenetik setzen die Korrespondenzautoren zur Entscheidung über das Manuskript in Kenntnis. Akzeptierte Manuskripte müssen als Word-Dokument in der finalen Version zur Verfügung gestellt werden. Der Korrespondenzautor erhält die Korrekturfahren in elektronischer Form, um sie auf Richtigkeit der Satzvorbereitung zu überprüfen. Die finale Version des Manuskripts muss den obenstehenden Richtlinien entsprechen. Bitte prüfen Sie die finale Version des Artikels sehr sorgfältig, da Schreibfehler, Widersprüche oder Fehler getreu dieser Version in die gesetzte Version überführt werden.

Erhebliche Änderungen am Artikel sind nach der Annahme ohne zusätzliches Peer Review nicht mehr möglich und verursachen zusätzliche Kosten!

Open Access Richtlinien: Nach Annahme Ihres Manuskripts erfolgt die Veröffentlichung im Open Access-Format auf De Gruyter Online. Die Kosten (Article Processing Charges (APCs)) übernehmen die Herausgeber. Weitere Informationen zu De Gruyter's Open Access Richtlinien finden Sie unter: <http://www.degruyter.com/dg/page/577/open-access-policy>

Kontakt bei weiteren Fragen

Dr. Christine Scholz
GfH-Redaktion Zeitschrift medizinischegenetik

redaktion@medgenetik.de